

## Mammakarzinom – PTA-Kongress

Dr. med. Elena Busch

Dr. sc. hum. Tilman Schöning

Aufbauend auf Histologie der Erkrankung und dem sich daraus ergebenden Rezidivrisiko werden die Prinzipien der Systemtherapie abgeleitet. Die Wahl und Kombination der Therapieoptionen ergibt sich dabei aus der Analyse krankheitsspezifischer und patientenindividueller Faktoren, sowie – insbesondere in der metastasierten Situation - dem Patientenwunsch.

Die medikamentöse Behandlung des Mammakarzinoms hat trotz weiter geltenden Grundprinzipien in den letzten Jahren an Optionen hinzugewonnen. Neben den PARP-Inhibitoren bei vorhandenen BRCA-Mutationen können hier u.a. der Einzug der Immuntherapie mit einem Checkpoint-Inhibitor beim Triple-negativen Mamma-Ca, sowie die Antikörper-Toxin-Konjugate Sacituzumab-Govitecan und Trastuzumab-Deruxtecan beim metastasierten Mamma-Ca, welche in absehbarer Zeit auch in Deutschland verfügbar sein werden.

Welche Anwendungsempfehlungen gelten für diese und etablierte Substanzen? Welche Supportivmaßnahmen werden benötigt? Was sollte beim Monitoring von Wechsel- und Nebenwirkungen beachtet werden? Gibt es Besonderheiten bei Zubereitung und Stabilität?

Die Vorträge adressieren diese Fragen und geben die Gelegenheit für Ihre Fragen zur Systemtherapie des Mammakarzinoms.